



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Conrad Meyer, O. M. I., Generalsekretär, Regina, Sast., 2058 Scott St.
 R. A. Hauser, Humboldt, Sast., Hochw. P. August Herber, Regina, Sast., S. Heidgerken, Humboldt, Sast.
 Generalleiter, Einwanderungsbüro, Generalsekretär.
 Hochw. P. Peter, O. S. B., Münster, Sast., Hochw. P. Schwartz, O. M. I., Alton, Sast.
 Präsident des Allgemeinen Verbandes, Schriftsteller des Allg. Kongresses.
 R. Hargrave, Bruno, Sast., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervertretungs-Bureau.

Volksvereinsnachrichten

Die Wahl ist jetzt vorüber. Was den Angriff erwartet müssen, denn es ist gar nicht zu denken, daß unsre Gegner ihren errungenen Vorteil auf irgend eine Zeit halten können, wenn sie nicht dasjenige versprechen könnten, welches ihnen am meisten Stimmen gebracht hat. Und das ist die Bekämpfung der katholischen Publizistik. Hier haben wir den Angriff zu erwarten, und auf diesen Angriff müssen wir uns vorbereiten, wenn wir unsre Pflicht tun wollen. Wir müssen jetzt schon unser Einfluss ausdehnen, denn innerhalb 6 Monaten müssen wir zum Kampf bereit sein. Der Neukandidat, den die Wahl uns gegeben, sollte uns alle vollständig aus dem Sessel aufgeworfen haben. Aber nicht, daß die Stimmen unserer katholischen Deutschen der Partei gegeben würden, die allein unsre Rechte gewürdig hat. Beobachten wir aber die nicht-katholischen Wähler, dann müssen wir mit Bedauern feststellen, daß ein großer Unschwung gegen uns stattgefunden hat. Und dieser Unschwung ist zum größten Teil der religiösen Verhetzung zuzuschreiben. Das ist der Schlag, der Neukandidat, der uns versteckt worden ist. Unter suchen wir die Wirkung der Hölle mehr ins Einzelne, so können wir feststellen, daß sie nicht überall gleichmäßig gewirkt hat. Da, wo ihr mit Entschiedenheit entgegen getreten wurde, wo sie durch Aufklärung bekämpft wurde, hat sie nicht so große Erfolge erzielt. Unsre katholischen Vertreter sind mit größerem Stimmenanteil wiedergewählt worden, als das früher der Fall war. Das mag ein kleiner Trost für uns sein, aber damit dürfen wir uns jetzt keineswegs zufrieden geben. Wir müssen unbedingt die nächste Zukunft ins Auge fassen.

Der Wahlkampf hat uns klar gezeigt, daß die Schulfrage den Umsturz verursacht hat, und daß wir deshalb auf dem Gebiete der Schule

A. Meyer, O. M. I.

St. Peters-Kolonie

Münster. — Am 28. Juni früh, sein erster Besuch in der St. Peter's morgens um 6 Uhr wurde Herr Anton Dittel von Marysburg, der im Jahr 1906 hier und seither wieder. Der biege Kloster seit einem halben Jahrhundert war, ins Noviziat aufgenommen und mit dem Ordensgemeinde des hl. Benedikt verbündet. Sein Name im Orden heißt Bruder Dominik. In der Abwesenheit des Hochw. Herrn Abtes nahm P. Prior Peter die Einfeier vor. Herr Fred Dittel, der Onkel des neuen Ordensmannes, nahm Teil an der Feier, die in der Klosterkapelle während der hl. Messe vorgenommen wurde. Der Besuch zum Ordensstande ist immer eine außerordentliche Gnade Gottes. Es ist kein günstiges Zeichen der Zeit, daß es heutzutage so wenige Männer gibt, die den Mut haben, sich dem lieben Gott als Brüder im Ordensstande zu weisen. Und doch könnten sie im Ordensstande unermehlich viel Gutes tun. Während es nach einer vom Hochw. P. J. J. Remler, C. M., zusammengestellten Berechnung in den Verein Staaten bei einer katholischen Bevölkerung von über 20 Millionen etwa 90.000 Ordensschwestern gibt, so daß eine Ordensfrau etwa auf je 110 Frauen oder auf je 44 Familien kommt, gibt es dort nur 4.800 Ordensbrüder, oder einen Ordensbruder auf 2.084 kath. Männer. Und in Canada ist das Verhältnis ein ähnliches. Also unter 2.084 kath. Männern findet sich nur einer, der genug Mut und Gottesliebe im Herzen hat, sich und sein Lebenswerk dem I. Gott im Stande der Vollkommenheit zu schenken! Sollte ein katholischer Jungling oder Mann nicht vielmehr mit der größten Bereitschaft und Freude dem Herrn folgen, wenn Er an ihn sein Wort, wie einst seine Apostel, ergeben läßt: „Folge mir nach!“

Am 1. Juni stellte Herr John Meyer aus St. Cloud, Minn., dem St. Peter's Kloster und der Druckerei des St. Peter's Bote einen kurzen aber angenehmen Besuch ab.

Herr Meyer befindet sich auf Besuch bei den Herren Peter und James Cole, dem Bizepräsidenten der Canadian Brit. bei Münster. Dieses ist nicht an Pacific Bahn, hat der Handels-

behörde von Humboldt die bestimmte Mitteilung gemacht, daß die Südgrenze der neuen Bahnlinie von westlicher Richtung her in den Bahnhof von Humboldt über die Gleise der Canadian National Bahn einlaufen werden.

Am 24. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 22. Juni wurde hier eine Versammlung abgehalten, auf der die Gründung eines sog. "Dairy Calf Club" besprochen wurde. Die Anwesenden stellten der Frage großen Interesse entgegen. Mitglieder des Clubs können Anaben und Mäddeln im Alter von 9 bis 17 Jahren werden. Heute abend um 8 Uhr wird eine weitere Versammlung in Betreff dieser Frage stattfinden.

Herr Harold L. Voerger hat seine zweijährigen Examina in der medizinischen Abteilung der Universität von Toronto glücklich bestanden. Ein schweres Unglück suchte die Familie Frank Eder letzten Sonntag heim. Herr Eder befand sich am Samstag in Humboldt und testete einen Grabstein auf dem allgemeinen Friedhof der Stadt. Am Sonntag morgen, ebenso bald wie die am Abende vorher gefaute Zeitung und andere eingetaufte Säden, die auf dem Bugen lagen. Herrn Frank Eder selber stand man mit eingeschlagenen Hirnhole im Leichthal des Herrn Michael Mellart hinter oder neben den Pferden liegen. Denfalls mußte der Verunglückte beim Eintreten in den Stall in der Dunkelheit die Pferde erschreckt haben, die alsdann ausdrücklich und ohne Angstlosigkeit am Hause trafen, da er sofort getötet wurde. — Herr Eder war früher in Süd-Dakota wohnhaft, kam im Jahre 1894 nach Alberto und später in die St. Peter's Kolonie. Er eignete eine sehr scharfe Zunge: etwa halbwegs zwischen Humboldt und Zulda. Er stand im 60. Jahre seines Alters und hinterließ seine trauernde Gattin und drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter. Er hatte ein mildes, weites Herz — zu Zeiten vielleicht zu wenig — und vor der Kirche traurig ergraut. Die Beerdigung fand von der St. Augustinus Kirche aus am 1. Juli nachmittags dieser Uhr auf dem katholischen Friedhof statt. Der Herr, der ihm die ewige Ruhe!

Am 30. Juni wurde hier getauft Raymond Ernst, Sohn der Familie Ernst Mugli. Als Paten fungierten Ernst Philipp Mühl und seine Schwester Mary. Bruno. — Am Sonntag, den 30. Juni, begann hier die große Gnadenzeit einer hl. Mission. Die Leiter derselben sind die Hochw. Benediktinerpatres George Scheffold, O. S. B., und Cölestin Stapsner, O. S. B., welche im Laufe der zwei vergangenen Wochen die Wohltat einer Mission auch den Gemeinden von Muenster, St. Scholastica, Conception und Carmel angelehnen ließen.

Nicam. — Wie vor Jahren in Bruno, hat der Hochw. P. Chronius nimus in Nicam in der nächsten Umgebung der Kirche einen Garten mit allerlei Blumen und Sträuchern angelegt. Wie er mitteilte, haben seine Aepfel, Kirschen, Pfauenblümchen und Neben während seiner mehrmonatlichen Abwesenheit nicht nur keinen Schaden erlitten, sondern durch erfreuliches Wachstum sich großartig entwickelt. Die Feldstrümpfe im nordöstlichen Teil der St. Peter's Kolonie stehen ebenfalls sehr schön. Die Regentage des jüngsten Januar 1923 zwei Benediktinerpaare haben denselben sehr genutzt, die Hochw. Patres Alfred Meiss zelebrierten, ihr fünfzigjähriges Jubiläum.

Carmel. — Die jährliche Wallfahrt zum Gnadenort Unserer L. P. Aurelius Roder, O. S. B., der mit Aufführung des uralten Missionsfestes „Das heilige Kreuz und Blatt“, gegeben vom Dramatischen Ensemble der Carmelite, die drei der vorherigen Pfarrer standen Klub der Gemeinde. (Eintritt 35 Pf.) An alle ergibt sich eine herzliche Einladung.

Am 24. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vorablagen der Regierung und der anderen eingelaufenen Angebote uns die Übernahme der Kraftanlage.

Am 26. Juni hielt der Stadtrat von Humboldt eine Versammlung ab, an der auch Herr Thornton, der Vorsitzende der Strafkommision der Provinz, teilnahm, und auf der wegen der Übernahme der Kraftanlage der Ortschaft Humboldt seitens der Provinsregierung verhandelt wurde. Die Regierung bot Humboldt für die Kraftanlage die Summe von \$42.000 in bar an und gab auch die Raten an, zu denen sie elektrische Kraft für Licht- und Kraftzwecke zu liefern bereit ist. Da der Stadtrat nicht eignenhaft in einer so wichtigen Frage entscheiden wollte, so wurde Montag, der 15. Juli, ein Festtag, an dem eine Versammlung der Steuerzahler stattfand, um zwecks Befreiung des Vor